



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

260 (16.10.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43043](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43043)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Raab; für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller; für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämtlich in Mannheim.

**Abonnement:**  
50 Bfg. monatlich, Erbringelohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonne-Zeile 20 Bfg. Die Restamen-Zeile 60 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Nummern 5 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Preisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Nr. 260. 2. Blatt.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 16. Oktober 1890.

#### Theater und Musik.

Von der Intendanz des Theaters geht uns Nachfolgendes zur Veröffentlichung zu:

Die bevorstehende Aufführung der phantastischen Oper „Hoffmann's Erzählungen“ von Jacques Offenbach an der hiesigen Hofbühne läßt es als zweckmäßig erscheinen, einige erläuternde Worte für diejenigen zu sagen, denen das Charakterbild des Helden dieses Werkes weniger klar vor Augen steht. Weit entfernt, hier eine Biographie des romantischen Romandichters Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann, bekannt als Amadeus Hoffmann, wiedergeben zu wollen, die ja in jeder Literaturgeschichte, in jedem Conversationslexikon zu finden ist, handelt es sich lediglich darum, die Entstehung vorbenannter Oper, deren Form und Inhalt der Eigenart wegen unverkennlich bleiben könnte, aus dem Charakter ihres Helden heraus zu erklären.

Amadeus Hoffmann, jene vielseitig beanlagte Künstler-natur, deren literarische Verwandtschaft mit Jean Paul (Nichter) nicht abzuleugnen ist, nur daß er, weit mehr als dieser, die Romantik nicht bloß zur Phantastik, sondern oft bis zur kraßesten Dämonie steigerte, führte bekanntlich nach kurzer Thätigkeit im Staatsdienste ein unglückliches Leben als Musiker, Rater und Schriftsteller, bis im Jahre 1814 der 35-jährige Mann in Berlin als Rath beim Kammergericht einen Ruhepunkt fand. Er traf dort Männer wie Fouquet, Chamisso, Dibia, seinen späteren Biographen, und viele andere Dichter und Schriftsteller, die mancher Abend in seinem Hause zum Austausch von Ideen und Meinungen zusammenführte, wobei in materieller Beziehung die größte Mäßigkeit beobachtet wurde. — Die aufgeregte, sinnliche Natur Hoffmanns verlangte jedoch auch leibliche Genüsse, die er vollumfänglich in der durch ihn bekannten Weinstube von Lutter und Wegener fand, wo er mit seinem Gefinnungsgefährten, dem genialen Charakterdarsteller Ludwig Deubert und anderen Feuerköpfe ganze Nächte verbrachte. Hier konnte der Witz des geistvollen Mannes keine Grenzen, aber auch die Phantasie des Dichters wurde durch die Weisheit des Weines zu den spukhaftesten und barocksten Erzeugnissen angefaßt. Dieser Einfluß auf seine Phantasie war ein so gewaltiger, daß er meistens nach der Heimkehr von den erwähnten Begleitern die Geister gewaltsam zu bannen suchte, half sie zu verschäuchen. — So entstanden seine schaurigen, aber tief ergreifenden Erzählungen, von denen „Die Elirze des Leuzels“, „Klein Jackes“ und die sogenannten „Nachtsstücke“ („Der Sandmann“ etc.) hervorzubehben sind. — Man erzählt, daß die Erhebung seiner Phantasie sich oft derartig gesteigert habe, daß die geisterhaften, dämonischen Wesen, die er heraufbeschworen, sich vor seinen Augen verkörperten, und er, selbst von Furcht und Grausen erfaßt, seine Frau herbeirief, daß sie ihn beschütze.

Letztere Sage wird hauptsächlich Jules Barbier als Vorbild für das Bildrecht der phantastischen Oper „Hoffmann's Erzählungen“ geltend machen. — In einem Prologe versteht er uns in eine Gesellschaft zehender Studenten, in welche Hoffmann wehmüthigvoll, mit dem Gefühl verlorener Liebe eintritt. Die Studenten ermahnen ihn zur Heiterkeit, zum Gesang, und fordern ihn schließlich auf, die Geschichte seiner Liebe zu erzählen. Und Hoffmann erzählt — aber die Geister des Weines verleihen seinen Worten Gestalt, und in drei Bildern entrollt sich sichtbar vor unsern Augen das ganze Glück und Leid seiner Liebe.

In diesen Bildern, welche uns in drei besonderen Novellen, deren Held unser Dichter selbst ist, drei verschiedene Frauencharaktere zeigen, in denen wiederum die ganze Macht der Liebe des Mannes zum Weibe zu einer ergreifenden Einheit zusammenfließt, — finden wir fast alle die Erscheinungen und Gestalten wieder, die Amadeus Hoffmann durch seine Erzählungen in's Leben gerufen, noch vermehrt durch ein Geistes- und Chamisso's, durch die wehmüthige Figur Schlemibis.

Daß die Kunst Offenbach's die interessante Handlung charakteristisch und reizvoll besetzt, bedarf wohl keiner besonderen Versicherung.

Wir beabsichtigen durch diese kurze Andeutung des Inhalts nicht nur, das Interesse des Publikums für die bevorstehende Aufführung nicht zu schmälern, sondern glauben vielmehr, dem weniger Eingeweihten das Verständniß erleichtert zu haben und ihm dadurch den Genuß eines hervorragenden Kunstwerkes zu erhöhen.

#### Landwirthschaftliches.

**Nationeller Obstbau.** Die Nothwendigkeit der Förderung des Obstbaues steht als unbestrittene Thatsache da. Nicht aber die richtige Baumpflanze allein ist es, die für die Landwirthschaft von großer Wichtigkeit ist, sondern von größerem Belang noch ist für den Baumbesitzer die richtige Auswahl der Sorten, soll ihm seine Anpflanzung Freude machen und sich auch rentabel erweisen. Aber gerade hierin wird am meisten gefehlt. Abgesehen davon, daß wir zu viel Obstsorten haben, was für die Verwertung des Obstes sehr ungeeignet ist, erhält auch der Käufer junger Obstbäume ein ergebnisgemäßes in gar vielen Fällen andere Sorten, als die von ihm gewünschten. Um diesem letzteren Mißstande nach Kräften abzuhelfen und den so vielfach hervorgetretenen Bedürfnissen der Landwirthe nach guten und billigen Obstbäumen zu entsprechen, hat der Landwirthschaftliche Bezirksverein in Mannheim vor 6 Jahren nach dem Plan und den Angaben der Ob. Obstbauschule in Karlsruhe aus Vereinstmitteln eine Baumschule angelegt und seither mit großen Kosten unterhalten, die ohne jealiche Rücksicht auf einen zu erzielenden Gewinn ausschließlich den Zweck verfolgt, der Landwirthschaft zu dienen und welche für die Nothwendigkeit ihrer Sorten jede gewünschte Garantie leistet. Bei der Anlage der Baumschule wurde zwar besondere Rücksicht auf die für unsere Gegend besonders vortheilhafte Sorten von Tafel- wie auch und Mostobst genommen, ohne jedoch hierdurch die

Reichhaltigkeit der Sorten in Hochstämmen wie Zwergformationen im geringsten zu beeinträchtigen. Ebenso war die Auswahl des Bodens, auf welchem die Anpflanzungen des Vereins erfolgen sollten, Sache einsehender Prüfung, was sich später bei dem Versandt und Bepflanzen der jungen Bäumchen vorzüglich bewährte. Möchte nun das aus gemeinnützigen Absichten entstandene Unternehmen in den Kreisen der Landwirthe auch beste Aufnahme und Unterstützung finden! Mit sachgemäßem Rath steht die betreffende Commission Interessenten jederzeit gerne zu Diensten. Ein Verzeichniß der abzugebenden Obstbäume, worunter sich auch, was für viele Ortsbehörden von Interesse sein dürfte, für Straßenbäume besonders geeignete Sorten befinden, wird mit Angabe der Preise Liebhabern kostenfrei zugesendet. Anfragen sind zu adressiren mit: „Landwirthschaftlicher Bezirksverein in Mannheim.“

**„Union.“** (Älteste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland seit 1818.) Die Entwicklung des Geschäftes darf in jeder Hinsicht als eine sehr befriedigende bezeichnet werden; der speziell für die Lebens-Versicherungs-Abtheilung bestehende Garantiefonds erhöhte sich um M. 2,135,695 80, so daß derselbe am 31. Dez. 1889 betrug M. 27,444,108. Vom 1. Januar bis 31. Dez. 1889 stellte die Gesellschaft 2304 Policen aus über M. 15,150,197 Versicherungssumme mit einer Prämieinnahme von M. 526,508. Mit dem Vorjahre verglichen ergibt sich eine Zunahme von 477 Policen, M. 2,669,284 Versicherungssumme und M. 78,200 Prämieinnahme. Jährlich wurden 161 Policen mit einer Gesamtsumme von M. 1,814,937.20, in welchem Betrage M. 281,402.80 für Bonus und Interimbonus enthalten sind. Zum Zwecke, immer mehr den unanfechtbaren Charakter der Lebensversicherungspolize als Versicherung für die Familie hervorzuheben, wurden von der Gesellschaft in diesem Geschäftsjahre wichtige Neuerungen getroffen. In den Vordergrund tritt die kostenlose Kriegsversicherung, nach welcher die Versicherung aller Wehrpflichtigen ohne irgend welche Zuschlagsprämie auch im Kriege bestehen bleibt. Diese epochenreiche Neuerung konnte, obgleich dadurch die Verpflichtungen der Gesellschaft entsprechend höher wurden, von der Union ohne Gefahr getroffen werden, weil ihre bedeutenden Reserven — über 50 Proz. des gesamten Versicherungsbestandes — und infolge ihrer territorialen Ausdehnung und Zusammenziehung des Versicherungsbestandes es gestatten, ohne Bedenken bezüglich der Erfüllung ihrer übrigen Obliegenheiten, außerordentliche Verpflichtungen zu übernehmen. (Bericht des eidgen. Versicherungsamtes.) Ferner hat die Gesellschaft in Anbetracht der fünfjährigen Periode der Gewinnvertheilungen sich entschlossen, für alle Policen, welche mindestens ein volles Jahr in Kraft waren und innerhalb jener Periode fertig werden sollten, einen Interim-Bonus von 1 Proz. der Versicherungssumme für jedes volle Jahr zu gewähren. Auf diese Weise ist jeder Polize ein bedeutender Zinsbetrag gesichert, auch wenn sie nur 12 volle Monate in Kraft war. Die Gesellschaft bietet ihren Versicherten die Sicherheit von M. 50,312,657.50. Dieser Betrag übersteigt 50 Proz. des gesamten Versicherungsbestandes — ohne Zweifel ein berechnetes Zeugniß für die Solidität der Gesellschaft, zumal da ein solcher Prozentsatz von keiner anderen Gesellschaft je erreicht wurde.

Aus dem Briefe einer jungen Frau an ihre Mutter dürfte folgende Stelle für viele Damen recht interessant sein: „Und während ich überglücklich bin, meinen Mann in Bezug auf die Tafelkredenz zu rühmen, danke ich Dir, liebe Mutter, für den guten Rath, mich vorzugsweise des Liebig'schen Fleisch-Extracts zu bedienen. Dasselbe hat sich ausgezeichnet bewährt, so daß ich es nie ausgeben lasse. Ist die Zubereitung der Speisen mit dem unerleichen Küchepreparat einerseits das sicherste Mittel, stets wohlwärmende Suppen, Braten und Gemüse auf den Tisch zu bringen, so ist andererseits die Billigkeit und Einfachheit dieser Kochmethode nicht genug zu rühmen. Eine kräftige angenehm mündende Bouillon wird in wenigen Minuten hergestellt! Wie wäre das wohl anders zu ermöglichen, als mit Liebig's viel bewährtem Fleisch-Extract?“

\*\*\*\*\*  
**Dr. med. Götz**  
pract. Arzt,  
**H 8, 36.** 87068  
Sprechstunden 1/8—9 und 1—3 Uhr.  
\*\*\*\*\*

Von der Reise zurück.  
**Dr. Benfänger, Francoarzt,**  
**L 8, 1.**  
88120

Rein Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft  
befindet sich nur in 86437  
**U 6, 22.**  
**Jacob Holländer**  
Vertreter des Internationalen Möbeltransport-  
Verbandes für Mannheim, Ludwigshafen und  
Umgebung.

**Die Photographische Anstalt von Herm. Klebusch**  
**O 4, 5 Strohmart O 4, 5**  
empfiehlt sich im Neuesten der Gegenwart.  
Aufnahmen von Porträts, Gruppen, Architecturen, Häuser, Maschinen, Establishments. 81848  
Sämtliche Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet.

**Flügel u. Pianinos**  
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.  
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch  
genommen. 87724  
**K. Ferd. Heckel,**  
Vertreter der ersten Pianofortfabriken.

**Pianino's, Flügel etc.**  
von Beckstein, Schwedten, Jbach, Schiedmayer, Blass, Blüthner, Günther & Söhne, Steinweg, Nagel, Harmonie, Mantbey, Steinthal, Smith etc. etc. 87085  
neu u. gebraucht, Verkauf u. Vermietung  
bei:  
**A. Donecker, O 2, 9.**

**Lanz-Institut A. Arno.**  
Dreijähriger Course beginnt 1. Oktober und bitte  
ich geehrte Damen und Herren um baldige Anmeldung  
wegen Zusammenstellung der lit. Gesellschaften.  
Privatstunden jeder Zeit.  
Abt. 86888  
A. Arno, ZF 2, 11/.

**Adolf Bartsch** 84068  
**Lithographie & Druckerei K 3, 19b**  
empfiehlt sich zur Anfertigung kaufmännischer und  
sonstiger Drucksachen aller Art, zur Herstellung  
von Plakaten, Etiquetten, Diplomen.  
Autographien schnellstens. Autograph. Papier  
und beste Pariser Autogr. Tinte stets vorräthig.

**Grosse Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen**  
zu sehr billigen Preisen. 86884  
**E 1, 13. Th. Hirsch Ww. E 1, 13.**  
NB. Reparaturen und Ueberziehen prompt und billigst.

**J 4, 7 Fikz hüte J 4, 7**  
für Herren, Damen u. Kinder werden gewaschen, nach allen mo-  
dernern Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert.  
**Gg. Wickenhöfer,**  
Futtmacher, J 4, 7. 86210

**Die neuesten Promenadeschleier Brautschleier**  
empfiehlt 87510  
**J. J. Quilling, D 1, 2.**

**Modes.**  
**Damen- und Kinder-Hüte**  
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer  
dem Hause. 87708  
**B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.**

**Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz**

ein reines Naturproduct, ärztlich allgemein empfohlen und von ausgezeichneter Heilkraft bei Catarrhen, Husten, Heiserkeit, Schleimauwurf etc. ebenso bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art und in Folge eines

**HOHEN LITHIONGEHALTES** bei Gicht und Rheumatismus.

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspr. dem Salzgehalt von 35—40 Schachteln Pastillen. Preis per Glas 2 Mark. Künstlich in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen etc. Man achte auf Schutzmarke.

**Georg Lutz junior**  
Holz- und Kohlenhandlung  
H 9, 25, parterre.  
Telephon Nr. 604.  
84701

**ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a.**  
Telephon Nr. 544. 84929  
**Fettschrot, Ruß u. Maschinenkohlen,**  
Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen,  
Briquettes B.  
Bündel- und Tannenholz.  
erfahrener, billigster Ertrag für Stroß.  
Carbolinum Wingenroth.  
**Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.**

**Kohlen.**  
Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gefiehte  
Rußkohlen,  
deutsche und englische Anthracitkohlen  
empfehlen in nur prima Waare 84103  
**B 7, 9 Fritz Rüsseler B 7, 9.**  
**Ruhrkohlen**  
alle Sorten bester Qualität empfiehlt. 85588  
**Peter Ruß, T 1, 5.**

**Ruhr-Fettschrot,**  
in höchster Qualität,  
reingefiehte Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen, kleingemachtes Kiefern-Brennholz,  
(bestes Anfeuerungsmaterial), Bündelholz, ebenso kleingespaltene Buchenholz in trockener Waare billigst.  
**Franz von Noers,**  
Reppelerstraße 28. Schwetzingen Dorfstadt.  
80860 Telephon Nr. 552.

**Holz-Preisverzeichniss.**  
Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus:  
Buchen Scheitholz, 1. Sorte, per Ctr. 9.50.  
Tannenscheitholz, 1. Sorte, " 8.75.  
Tannen-Brügelholz, " 7.00.  
Buchenholz, geschnitten und gespalten, per Ctr. 1.30.  
Tannenholz, fein gespalten, " 1.60.  
**F. Aeckerlin, E 6, 4.**  
Bestellungen werden in der „Goldenen Gasse“ angenommen.  
Kleinvorverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.

**Brennmaterialien**  
für den Winterbedarf.  
In Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gefiehte Rußkohlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen;  
Brennkohlen-Briquets Marke B.  
Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorte,  
Herweise oder zerhackt empfiehlt 81355  
**G 7, 8 Carl Blischoff, Telephon 524.**  
Bestellungen nimmt auch Herr D. Dauter, N 2, 6 entgegen

**Ruhrkohlen & Brennholz**  
Prima höchster Fettschrot, gewaschene und gefiehte Rußkohlen, beste Marke Anthracitkohlen, Brennkohlen-Briquets, Marke B, fein gespaltenes Tannenholz, Bündelholz, Buchenholz, Tannen- u. Buchen-Scheitholz, Buchen-Abfallholz und Holzkohlen empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen. 81010  
**K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon Nr. 436.**

**Holz und Kohlen.**  
Sämtliche Sorten Rußkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Ia. Waare aus gewaschenen Rußkohlen-Briquets, Marke B.; zerhacktes Buchen- und Tannenholz, belgische Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen, liefert frei ins Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 61367  
**H 7, 28, Jae. Hoch, H 7, 28.**  
Telephon Nr. 428.

**Prämiirt:**  
Freiburg 1887.  
Karlsruhe 1887.  
Wien 1875.  
Wien 1873.

**C. RUF**  
Hof-Photograph  
Mannheim, A 2, 7 - Freiburg - Basel

**Prämiirt:**  
Brüssel 1888.  
Antwerpen 1885.  
Heidelberg 1886.  
Frankfurt 1884.

**Strassburger**  
**„Neueste Nachrichten“**  
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

In allen Kreisen beliebteste, verbreitetste und gelesenste Zeitung in Elsass-Lothringen.

**Inseriren bringt Gewinn!**

**Täglich**  
**22700**  
Notariell beglaubigte  
Abonnentenzahl!

**13. Jahrgang.**

**Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichsländer**  
von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 84393

Unentbehrlich für Insertion jeder Art.  
Täglich 8—90 Seiten stark.

**9500 Auflage.** Notationsdruck.  
Inserate sehr wirksam!!

**Landauer Anzeiger.**

Verlag von R. u. A. Kaufler, Landau (Pfalz).  
Bereitet in der ganzen Pfalz und im Reichsländer.  
Der Anzeiger hat gegenwärtig 6508 Post-Abonnenten, was hiermit bestätigt Landau, 3. Febr. 1900. Kgl. Postverwaltung. 86505

In Süd- und Ostpfalz fast in jedem Hause gelesen.

**Unparteiisches Organ für alle Stände!**

**Abonnements-Einladung**  
auf die  
**Freiburger Zeitung**  
gegründet 1784  
Amtl. Verkündigungsblatt mit Anst. „Der Feierabend“.

Die „Freiburger-Zeitung“ ist unparteiisches Organ für alle Stände und gehört daher sowie vermöge ihres reichen Inhalts zu den gelesensten und verbreitetsten Organen Baden's. Ihre täglichen Leitartikel, schnelle zuverlässige Berichterstattung, Originaltelegramme, sowie ein gewähltes Feuilleton haben die Freiburger Zeitung zu den bevorzugtesten Zeitungen Oberbadens gemacht.

Die Freiburger-Zeitung wird als Insertionsorgan der Gerichte, Eisenbahn-, Forst- u. Behörden, der Handels- und industriellen Kreise, sowie von Privaten jeden Standes benutzt.

Sämtliche Inserate werden in Blattform an 80 Publikationsstellen Freiburg gratis affiziert.

Abonnementspreis: Vierteljährlich Freiburg M. 1.50, frei ins Haus M. 1.75. Durch die Post bezogen, bei Abholung am Posthalter M. 1.90, mit Zustellungsgebühr M. 2.30.

**Anzeigen 10 Pfa. pro Zeile**  
Reklamen 25 Pfa. 86275

**Unparteiisches Organ für alle Stände!**

Großes Lager von 86542

**Gasschläuchen**  
in nur vorzüglichen Qualitäten, empfehlen  
**Hill & Müller,**  
P 2, 14, gegenüber der Hauptpost.

Das billigste, reichhaltigste und verbreitetste Blatt Badens ist die in Karlsruhe im 6. Jahrgang erscheinende

**„Badische Presse“.**

Notariell beglaubigte Auflage täglich 11,700 Exemplare.

Die „Badische Presse“ erscheint wöchentlich 6 mal, 8 bis 24 Seiten stark und kostet für das IV. Quartal (Oktbr., Novbr., Dezbr.) M. 1.50 (durch den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.90.)

Die „Badische Presse“ ist reichhaltig, interessant und billig und macht eine theure auswärtige Zeitung überflüssig. Die „Badische Presse“ ist durch ihre gemüthliche obelste Haltung wie kein anderes Blatt dazu geeignet, in allen Kreisen des badischen Volkes gehalten und gelesen zu werden. — Wer sich über Alles, was in der ganzen Welt vorgeht, durch Leitartikel, Tagesneuigkeiten und Telegramme unterrichten will; wer über alle Ereignisse im ganzen badischen Lande rasch und ausführlich Bericht haben möchte; wer Interesse an allen Geschehnissen in der Residenz Karlsruhe hat; wer spannende Romane, interessante und lehrreiche Schilderungen, Gedichte und Scherz lesen möchte; wer auf Verbesserung, Verletzung oder offene Stelle wartet; wer Staatspapiere und Lotterieloose hat; wer der reichhaltige und wichtige Interentenheil interessiert, bestelle und lese die „Bad. Presse“. Gratis erhalten mit Anfang Oktober sämtliche Abonnenten: Das vollständige Winterfahrplanbuch der badischen Eisenbahnen; Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen gratis: „Meine zweite Amerikafahrt“ eine hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen Junfermann; Die „Badische Presse“ liegt in mehr als 1200 Wirtschaften auf und sollte überhaupt in keiner Wirtschaft fehlen.

**Inserate** finden in der „Badischen Presse“ die weiteste und billigste Verbreitung. Probe-Nummern werden gerne zugesandt. Bestellungen auf die „Badische Presse“ können bei allen Postämtern und Postboten gemacht werden. 86406

**Die Expedition der „Badischen Presse“**  
Thiergarten & Rupp  
in Karlsruhe, Karlsruherstr. 27.

**Vorzüglichstes Insertionsorgan der Pfalz.**

**General-Anzeiger**  
für die Stadt und den Bezirk  
**Ludwigshafen am Rhein.**  
Amtsverkündiger.

Abonnementspreis 40 Pfa. monatlich incl. Frachtgebühren. Durch die Post bezogen M. 1.50 vierteljährlich.

**Tägl. Auflage**  
über  
**10,000**  
Exemplare.

Insertionspreis: 10 Pfa. die 6 gepunktete Zeile, anherpflichtig. Anzeigen 15 Pfa.

Billigste und verbreitetste Zeitung der Pfalz.

**Abonnement-Einladung**  
auf die  
**Neue Würzburger Zeitung**

Würzburger Anzeiger und Handelsblatt,  
Organ für Publikationen des kgl. Landgerichts, insbesondere der Einträge in das Handelsregister und des I. Amtsgerichts I in Würzburg.

**Täglich 2 mal in großem Format.**

Die verbreitetste liberale Zeitung Unterfrankens und der benachbarten Landtheile.

Die ständige Zunahme des Abonnements darf ebenso sehr der Vergrößerung der Zeitung, der Beigabe eines großen Unterhaltungsblattes, wie deren entschieden aber stets maßvollen Haltung zugemessen werden.

Die „Neue Würzb. Ztg.“ ist nicht nur die best unterrichtete, sondern auch namentlich durch ihre Abendausgabe, welche spannende Romane im Feuilleton bringt, die am raschesten von allen Zeitungen der Reichshauptstadt ihre Leser informierende Zeitung.

Reichhaltiger Tagesbezug, vollständige rasche (theilweise telegraphische) Mittheilung aller bayerischen Dienstenachrichten, ausführliche Reichstagsberichte, inbgl. in der Abend-Nr. auch die Landrathsreferate, reichhaltige Lokal- und Kreisnachrichten, Coursblatt, umfassender Handelsbericht, tägliches Feuilleton.

Im Abendblatte werden bereits die Referate der vornehmlichen Gerichte und Magistratsbehörden, telegraphische Berichtsberichte von der Frankfurter Mittagshölle und den hauptsächlichsten Waarenbörsen wiedergegeben.

**Abonnementspreis: 2 M. pro Quartal.**  
Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung in den besseren zahlungsfähigsten Kreisen von bestem Erfolge.

Abonnements nehmen alle Postexpeditionen und Postboten entgegen. 86320

Neuzutretende Abonnenten erhalten die Zeitung gegen Einzahlung der Abonnementsrechnung für das IV. Quartal 1899 schon von jetzt ab gratis zugesandt.

Von ebenso vortrefflicher wie nachhaltiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, Halses und Kehlkopfes, bei Heiserkeit, Husten und Verschleimung.

Zu haben in allen Apotheken und Mine-alwasser-Handlungen à Mk. 1.— pro Schachtel.

# Homburger Pastillen

Hergestellt aus den natürl. Salzen des weltberühmten Elisabeth-Brunnens in Homburg unter Controlle des Geh. Med.-Raths Dr. Daetz.

86681

Bewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- und Darm-Katarrhe, Hämorrhoidalzustände und Verstopfung.

Brunnen-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.

**Ahorn & Riel**  
M 2, 8,  
neben Herrn Kaufmann Uhl.

## Tapeten-Lager

Reichste Auswahl, billigste Preise, Waaren- und Musterkarten werden überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung

von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

78657

**Max Wallach**  
D 3, 6

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Dielelfelber und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und Dielelfelber Leinen in allen Breiten, Piqué, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Battist.

Großes Lager in Federn, Flaumen, Kopshaar und fertigen Betten. Anfertigung ganzer Anstättungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

84296

### Petroleum-Lampen.

Gesundheit Lampe.

Niederlage

Wild & Wessel in Berlin, Hinks & Son in Birmingham. Lager der höchstselbenden hygien. Patent-Schirm-Lampen.



### Brenner

nach den neuesten Systemen, als: Fortuna, Buleau, Victoria, Germania, Million, Prometheus, Sonnen, Central, Brillant- und Duplex-Brenner

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

**Louis Franz,**  
O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.

### Oesterreichische Spezialität!

Verlangen Sie nur Geßler's echten

## Altwater Kräuter-Liqueur

In allen feinen Handlungen, Restaurants, Cafés und Konditoreien. Alleinstige Fabrication: Siegfried Geßler, Jägerndorf (Oesterreich). Bewandelt und empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Chemie und Medizin, ausgezeichnet mit ersten Preisen bei den internationalen Weltausstellungen 1873/74.

Geßler's echter Altwater, ein Dessert-Liqueur ersten Ranges. Magenleidenden besonders zu empfehlen.

Depots in Mannheim:

- Ph. Gund.
- Gebr. Kaufmann.
- J. Knab.
- Louis Lochert.
- August Scherer.
- Heinr. Thomae.

Jacob Uhl.

### Kaiser Friedrich-Quelle in Offenbach a. M.

Stärkste Natron-Lithion-Quelle Deutschlands.



Die überraschendsten Heilerfolge gegen Rheumatismus, Gicht, Zuckerharnruhr, Nieren-, Leber- u. Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, alle Erkrankungen der Schleimhäute des Rachens, Kehlkopfes, der Bronchien, sowie des Darms u. Magens. Krystallklar, Absolut keimfrei. Ueberaus wohlschmechend, den Appetit anregend u. die Verdauung befördernd. Kurhaus, Trink- u. Bade-Kur nach ärztlicher Vorschrift. Prachtvolle Bäder-, Buchen- u. Tannenwäldchen, Promenaden etc. Neu eingerichtete städtische Bade-Anstalt mit allen medicinischen Bädern, sowie Damen- und Herren-Bassins. Täglich 3 Concerte. Keine Karttax. Gute Hotels und Privatwohnungen. Versandt in alle Weltgegenden. Auf allen beschriebenen Anstalten mit den höchsten Preisen versehen. Brochüren und Prospekte gratis und franco.

Hauptniederlage in Mannheim bei Gebr. Müller.

### Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel

als: Kraftsuppenmehl, Klosterkraftbrod und Nährzwiebacke

für Magenleidende, schwächliche, blutarme Personen und Kinder, Reconvalescenten unentbehrlich, fabricirt von der allein durch Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp berechtigten Brod- & Zwiebackfabrik Augsburg, empfiehlt zur geseigneten Abnahme

Louis Lochert.

Jedes Fabrikat nur echt, wenn dasselbe die gesetzlich geschützte Schutzmarke mit der Unterschrift des Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp trägt.

88070

### Hand-Arbeit! Mexico-Cigarren!!

Originalbund von 50 St. Mk. 3.50, einzeln 8 Pfennige.

Alleinstige Hauptniederlage bei

## N. Ladenburger

D 5, 1, am Zeughausplatz, D 5, 1.

### Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfiehlt sein reichhaltiges Lager 1888er und 1889er importirter Havana in neuer Auswahl sowie Bremer und Hamburger Cigarren

### Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

## Bruno Wolff,

Bildhauer.

84317

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.



Empfehle mich den geehrten Damen für Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Festkostüme, Haarschnitten, Braut-, Kopfwäsche mit Bay Rum und Eau de Cologne zum Kräftigen und gegen das Ausfallen der Haare.

Unterricht im Damen-Feistren wird erteilt.

Damen werden zum Feistren im Abonnement angenommen bei

F. X. Werck, Damenfrisier, D 5, 14, Zeughauspl.

### Bodenanstriche.

Epirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-Öel, Parket-Wichse, Pinsel etc. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither,

84155

Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmart.

### Auf Allerheiligen

empfiehlt

87966

## Blechkränze

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Alexander Heberer,

O 2, 2, Paradeplatz, O 2, 2.

### Asphalt- und Cementtrottoir Hausentwässerungen

werden billigst unter Garantie hergestellt

84509

P. Pohl & Sohn.

Büreau G 7, 13.

O 7, 18/19 Haller & Abendroth O 7, 18/19 Tapetier- und Dekorationsgeschäft.

### Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz

ein reines Naturprodukt



unter amtlicher Controlle hergestellt und ärztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirkendes Besetzungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge, bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf, s. w. und in Folge seines hohen LITHIONGEHALTES bei gichtischen und rheumatischen Leiden. 84301 Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35 bis

40 Schachteln Pa-

stillen

anderer Brunnen.

Preis per Glas

2 Mk.

(Nur echt, wenn in Glas-

ern, wie nebenstehende Abbildung.)

Küfflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.

### Chianti vecchio

preiswerthester italienischer Rothwein zu haben bei den Detail-Niederlagen des Toskaner Wein-Depot:

Sermann Gauer, N 2, 6

G. Pfefferkorn, P 3, 1, Anton Brillmayer, M 2, 4a

Louis Lochert, R 1, 1. G. Struve, G 8, 5.

per Flasche à M. 1.10 incl. Glas

in Gebinden von 20 Ltr. an à 95 Pfg. per Ltr. durch

Jac. Hackmann, F 7, 14.

### Conditorei L. Sutter,

M 2, 7. M 2, 7.

Täglich kalte Gänseleberpasteten

sowie warme Fleischpastetchen

in anerkannter Güte.

### Registirt seit dem 14. October 1873.

## VALVOLINE

### Cylinder- u. Maschinen-Oele

von Leonard & Ellis, New-York.

Wir warnen vor den vielen Fälskungen und bemerken, dass das echte Valvoline-Oel nur in Gebinden mit obiger Fabrik-Marke zum Versandt kommt.

Breymann & Hübener, Hamburg. Vertreter Wilhelm Rieb, Frankfurt a. M.

Willystrasse 22.

**Schlus-**  
**Kursus:**  
Freitag,  
17. Okt.  
Jede  
schlechte  
Handchrift  
wird in  
2 bis 3  
Wochen  
Schönung  
voll und  
schön.

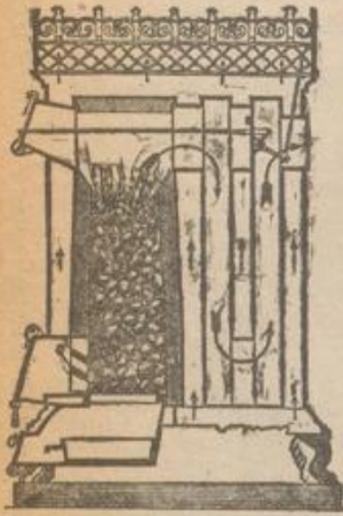
Hof-Kalligraph Gander's  
**Schreib-Methode**

Freitag, 17. Oktober 87971  
eröffnet der Unterzeichnete nochmals einen — jedoch letzten Kursus —  
im kaufm. Schnell- und Schönschreiben für Herren u. Damen.  
**R. Gander, z. Zt. in Mannheim, C 2, 31**  
in Firma: Gebr. Gander, Kalligraphie-Institut, Stuttgart.  
Sprechstunden: von 5—6 und 7—9 Uhr Abends.

Interessen-  
ten, welche  
diesem  
Schlus-  
Kursus  
noch beizu-  
wohnen  
wünschen,  
werden ge-  
beten, sich  
am Don-  
nerstag,  
16. od. spät.  
Freitag,  
17. Okt. an-  
melden zu  
wollen.

02, 2. Alexander Heberer, Mannheim 02, 2.  
**B 1, 5** Ausstellungslokal **B 1, 5.**

General-Vertretung des kgl. Württbg. Hüttenamts Wasseralfingen  
für Baden, Hessen, Nassau, Rheinland, Westfalen, Pfalz, Elsaß-Lothringen.



Großes Lager  
in Amerikaner  
Regulirs, sowie  
**Irischer  
Oefen**  
verbessertes Kon-  
struktion zu bes-  
deutend billige-  
ren Preisen, wie  
die bisherigen Fa-  
brikate vom kgl.  
Hütt. Hüttenamt  
Wasseralfingen.  
Ferner  
Amerikaneröfen  
von Gebr. Ste-  
mann und  
Junker & Ruh,  
Dglen. Regulir-  
Hüllöfen.  
Mantelöfen  
mit Thonplättchen.  
Regulir-Hüllöfen  
von Wurmbach.  
Dyalföfen  
aller Art.  
Thonöfen  
in großer Wahl.



**Junker & Ruh-Oefen.**

Anerkannt vorzügliches und bewährtes Fabrikat.  
Alleiniger direkter Bezug und Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei:  
**W. Schröder, Mannheim, M 2 Nr. 1.**  
Junker & Ruh, Karlsruhe. 87984

Q 2, 7. Q 2, 7.

**Großer reeller Total-Ausverkauf.**  
**Valentin Gries Sohn**  
**Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft**  
an der Concordienkirche.

Wäge meiner geehrten Kundschaft, sowie einem tit. hiesigen und auswärtigen  
Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein  
sämmliches Waarenlager einem 84582

**Total-Ausverkauf**

aussehe. Um mit den großen Vorräthen in sämmtlichen Leinen- und Baumwoll-  
artikeln, Federn, Koffhaaren, Bettbrell, Warchent, Cölich, Pique, Bettdecken,  
wollene Bett-, Wägel- und Pferdedecken, Tischdecken, Tischtücher und Ser-  
vietten, Handtücher, Vorhänge, Stickerei, fertige Wäsche u. s. w. möglichst  
schnell zu räumen, gewähre ich auf sämmtliche Artikel bei Baarzahlung einen

**Rabatt von zwanzig Procent.**  
Anfertigung von Betten, Matratzen und Wäsche,  
so lang Stoff vorhanden, pünktlichst und billigst.  
Sämmtliche Artikel nur in Prima-Qualitäten.  
Hochachtung

**Valentin Gries Sohn.**

**Specialität!**  
**Reparatur von emailirten  
Kochgeschirren.**

Durch ein von mir konstruirten und zum Patent angemeldeten Apparat  
bin ich im Stande, in kurzer Zeit die schadhaften Böden von Emailgeschirren  
zu erneuern und zu emailiren. Das von mir reparirte Geschirr  
besitzt dieselbe Güte wie neues und wird dadurch eine Ersparniß bis  
zu 100% erzielt. 87991

**P. K. Sommer,**

67, 1b. Reparaturwerkstätte für Email-Geschirr 67, 1b.

Specialität in Oefen und Kochherden  
**F. H. ESCH,**  
B 1, 3, Breitestrasse  
Fabrik und Handlung aller Arten  
**Oefen**  
insbesondere Irischer, Amerikaner etc.  
für ununterbrochene Heizung. 88267  
Roeder'sche u. a. Kochherde.




**Irische Oefen.**  
Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die patentirten Ori-  
ginal-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von  
uns allein fabrizirt werden und dass wir andere als irische bezeichneten Oefen nicht  
als die unrigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten  
**Original Irischen Oefen**  
befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pflöfer,**  
Polzgeschäft.  
**Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

**Gasglühlicht**  
Patent Dr. Carl Auer von Welsbach.  
Schönste und billigste Beleuchtung.  
Ruhiges, milbes Licht. Kein Flackern. Keine Hitze. Kein Rauch und Rauch,  
dabei  
**50% Gasersparniß.**  
Bei Gasglühlicht Kosten 1000 Stunden Brennzeit hier ca. M. 18.50  
bei einem Schnittdrenner gewöhnl. Größe " 1000 " " " " 30.—  
bei " guten Argandbrenner " 1000 " " " " 43.—  
Jedermann kann sich hievon durch einen in meinem Verkaufslokal aufge-  
stellten Experimentir-Gasmesser überzeugen.  
Ich erlaube mir zur Besichtigung dieses Beleuchtungssystems höfl. einzuladen.  
Hochachtungsvoll 88600  
**Wilh. Printz**  
B 1, 2, Breitestrasse.

**Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.**  
Meiner verehrlichen Damen- und Herren-Kundschaft zur gest.  
Nachricht, daß ich mein bisher innegehabtes 87700  
**Friseur- und Parfümerie-Geschäft**  
mit dem heutigen Tage an Herrn  
**Adolf Bieger aus Karlsruhe**  
känflich abgetreten habe. Für das mir seit einer Reihe von Jahren in so  
reichem Maße geschenktes Vertrauen danke ich, bitte hiermit, dasselbe  
auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**F. J. Hartmeyer, P 3, 13.**  
Höflichst auf obige Anzeige Bezug nehmend, werde ich bemüht bleiben,  
den guten Ruf meines Geschäftes nach jeder Richtung hin zu erhalten.  
Durch Engagement tüchtiger Kräfte, durch Vergrößerung meines Lagers  
in Parfümerie- und Toiletteartikeln u. s. w., namentlich durch neue Ein-  
richtung meiner Lokalitäten bin ich im Stande, den weitgehendsten  
Ansprüchen zu genügen.  
Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Damen-Friseurgeschäften  
des In- und Auslandes, sowie durch Einrichtung eines Damen-  
Friseur-Salons mit Extra-Eingang ist es mir möglich, das Feinste  
und Elegante auf diesem Gebiete zu leisten.  
Indem ich mich den verehrlichen Damen und Herren auf's Beste  
empfehle, mit Hochachtung  
**Adolf Bieger,**  
P 3, 13 Damen- & Herren-Friseur P 3, 13.  
neben „Hotel Kaiserhof“.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einem hiesigen und auswärtigen tit. Publikum mache ich die ergebene  
Mittheilung, daß ich neben meiner 87991  
**Ochsen-, Rinds-, Kalbs- & Hammel Metzgerei**  
eine, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende  
**Feine Wurstlerei**  
errichtet habe und Samstag, den 11. ds. Mts., Abends 6 Uhr  
eröffnet habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, stets frische und  
vorzüglichste Waaren zu führen.  
Hochachtungsvoll  
**Maier Maier,**  
F 4, 16 gegenüber der Arche Noah F 4, 16.